

## Auf der Suche nach meinem Persönlichkeitstyp:

Diese detaillierten Beobachtungen beschreiben anschaulich den Prozess der (nicht immer einfachen) konsensuellen Annäherung an den eigenen psychographischen Persönlichkeitstyp.  
(Werner Winkler)

### Handlungstyp- Denker- Start:

Das ist vielleicht eine verrückte Geschichte. Wenn man in den Anfängen der Psycho-graphie steckt, ist das Erste der Versuch, seinen eigenen Persönlichkeitstyp aus allen 81 Typen herauszufiltern.

Zuallererst dachte ich, ich wäre ein *Handlungstyp- Denker, Du- bezogen, gegenwartsorientiert*, weil ich eigentlich immer sehr viel nachdachte, auch sehr aktiv überkam, echt powermässig. Dann aber schlugen doch sehr weiche Seiten mehr und mehr durch, das brachte mich abermals zum Nachdenken. Da konnte etwas nicht stimmen.

Dann landete ich beim *Handlungstyp- Fühler*. Mit der Zeit habe ich allerdings festgestellt, dass die Fühlerqualitäten bei mir wohl eher schwach sind, dass ich eher vom Verstand her nachvollziehen kann, dass etwas sehr schön, respektive schlecht sein muss, jedoch nicht gut nachfühlen. Ausserdem wäre dann meine Ressource (wovon ich mehr machen sollte) das Denken. Das war von mir gleich mit Schrecken behaftet, da ich das ja eh schon so oft tat- also bitte nicht noch mehr davon. Also passte das auch nicht. Während der ganzen Zeit verstärkte sich meine weiche Seite noch mehr und so beschloss ich, mich versuchsweise mal als *Beziehungstyp* zu sehen.

### Ein Schmetterling?

Da ich so energiegeladen schien, bedachte ich mich dann auch (ebenfalls versuchsweise) mit dem „*Macher*“. Ich machte ja auch viel, war sehr intuitiv, redete viel. Das schien eindeutig dafür zu sprechen. Der Beziehungstyp war auch ok, da ich bei längerem Beobachten und Nachdenken darüber, wie ich als Kind war, ganz die beziehungstypischen Eigenschaften wiederfand. *Beziehungstyp- Macher* also? Und da ich mich auch noch viel mit der Vergangenheit beschäftigte, dachte ich plötzlich, dass ich vielleicht *du- bezogen und vergangenheitsorientiert* bin. Die Vergangenheitsorientierung wurde jedoch sehr schnell wieder ad acta gelegt. Ich stellte fest, dass ich die Vergangenheit eher als meine Schatzkiste betrachte, ihr aber nicht gefühlsmäßig nachhänge. So, also *Beziehungstyp- Macher- Du- Gegenwart*? Damit habe ich mich eine Weile auseinandergesetzt, merkte aber bald: mir hilft das *Fühlen* (die Reizaufnahme) nicht. So was dachte ich, das ist ja komisch...

Fortsetzung folgt...

Ausgabe PsychoPraktika Nr. 6 , November 2002